

März 2009

Am Ende der Welt

Patagonien Eine spannende Lesereise

Früher, schreibt Carmen Rohrbach, war eine Reise nach Feuerland ein entbehrungsreiches, aber teuerliches und gefährliches Vorhaben, eine Reise ins Ungewisse. Heute ist das anders, meint sie, aber der Mythos vom Ende der Welt lebt fort.

Es ist dieser Mythos, der die Reisebuchautorin dazu verführte, ein halbes Jahr lang durch Patagonien zu reisen und die „tierra des fuego“ ihrer Jugend zu suchen. Dafür nimmt sie einige Strapazen auf sich, durchstreift das Land ihrer Sehnsucht zu Fuß, zu Pferd, mit dem Bus ... Dass die Zeiten sich geändert haben, spürt sie bereits in Ushuaia, ihrem Ausgangsort, der geradezu eine Bevölkerungsexplosion erlebt.

Carmen Rohrbachs Bücher wären nicht so erfolgreich, wenn sie sich damit begnügen würde zu schreiben, was sie sieht. Sie will hinter die Fassaden schauen, politische, historische, kulturelle Hintergründe aufdecken. Sie will mit den Menschen reden, Schicksale schildern und – als promovierte Biologin – auch Fauna und Flora erkunden. Sie hat sich in-

tensiv auf die Reise vorbereitet, sie weiß, dass die – inzwischen ausgestorbenen – Yamani über eine ausgefeilte Sprache verfügten, dass der junge Darwin die Feuerländer als die „erbärmlichsten und elendsten Geschöpfe, die ich je gesehen habe“, abtat. Zu Pferd erlebt sie eine Landschaft, „als sei sie aus der Betriebsamkeit der Welt herausgefallen“, zu Fuß kommt sie Menschen und Tieren nahe, mit dem Auto ist sie im „Nirgendwo“ unterwegs.

Steile Berge, tückische Sümpfe, schroffe Abgründe, Regengüsse, Schnee, abweisende Menschen – Feuerland stellt die allein reisende Forscherin vor viele Herausforderungen auf dem Weg zu tiefen Einblicken: in die Seele der Menschen und die Schönheit der Natur, die ihr Herz berührt. An all dem lässt Rohrbach die Leser teilhaben. Das macht ihr Buch über Patagonien zu einer ebenso spannenden wie informativen Lesereise.

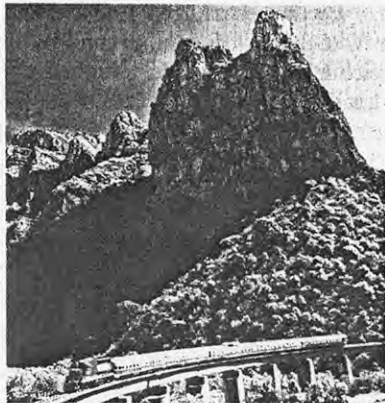
Lilo Solcher

📖 Carmen Rohrbach: Patagonien – Von Horizont zu Horizont, Frederking & Thaler, 140 S., 19,90 €

Seitenblicke



Nirgendwo in Patagonien und ...



... in der Sierra Madre.

Fotos: dpa